

“Vielfältige Identität”
Werke aus dem Whitney Museum of American Art

(20. Dezember 1996 bis 31. März 1997)

Am 19. Dezember wird im MACBA eine umfangreiche Ausstellung mit Kunstwerken aus der Sammlung des New Yorker Whitney Museum of American Art eröffnet. Die Ausstellung umfaßt etwa 70 Werke unterschiedlichster Techniken, darunter Malerei, Bildhauerei, Videoinstallation, Zeichnung und Fotografie, von über 50 verschiedenen Künstlern. Auf diese Weise wird die künstlerischen Produktion der Vereinigten Staaten von 1975 bis heute beispielhaft synthetisiert.

Aus diesen zwei Jahrzehnten intensiver und kreativer US-amerikanischer Aktivität sind in der Ausstellung zum Beispiel großformatige Arbeiten zeitgenössischer Klassiker wie **Sol LeWitt** oder **Dennis Oppenheim**, eine aufsehenerregende Installation von **Jonathan Borofsky**, die einzigartige Skulptur des polemischen **Jeff Koons** und die sozialkritische Arbeit **Barbara Kruger** vertreten.

Zweck der Präsentation soll sein, einen breiten Überblick über die zeitgenössische Kunst in den Vereinigten Staaten zu vermitteln, wobei ein besonderes Augenmerk auf das zunehmende fruchtbare Interesse der Künstler dieses Landes für soziale, linguistische und medienbezogene Fragestellungen gelegt wird. Viele der Kunstschaffenden, die an der Ausstellung “Vielfältige Identität” beteiligt sind, konstruieren ein komplexes Geflecht sozialer, persönlicher, kultureller und historischer Verknüpfungen, so daß ihre Sorgen, Themen, Motive, künstlerischen Werdegänge, Werkstoffe, Traditionen und Empfindlichkeiten mitunter gebieten entstammen, die außerhalb des weltlichen und kunstgeschichtlichen Zusammenhangs stehen.

Die Werke von **Lynda Benglis** und **Ana Mendieta**, in denen sie Organisches und Persönliches mit dem Weiblichen der siebziger Jahre vereinen, ergänzen sich mit den eminent antimilitaristischen Gemälden **Leon Golub** und dem minimalistischen Vorschlag **Carl Andre**. Seit den achtziger Jahren bis in die Gegenwart haben **Sherrie Levine** und **Martha Rosler** aus verschiedenen Blickrichtungen die Beziehung zwischen Sprache und Bild untersucht, **David Hammons** und **Jean-Michel Basquiat** die kulturelle Identität erforscht und **Mike Kelley** und **Sue Williams** an die Konflikte der Kindheit erinnert.

Das Whitney Museum of American Art besitzt weltweit die umfangreichste Sammlung nordamerikanischer Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Initiative zur Durchführung dieser Ausstellung im Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA) ist im Rahmen des Abkommens über die Zusammenarbeit beider Museen zu sehen, das im Juli dieses Jahres unterzeichnet wurde.

Die Kuratoren der Ausstellung sind **Eugenia Tsal** vom Whitney Museum of American Art und **José Lebrero Stals** vom MACBA. Der Katalog enthält Texte von **Johanna Drucker**, Professorin für Kunsttheorie und zeitgenössische Kunst an der University of Yale, und von **Coco Fusco**, Künstler und Spezialist für zeitgenössische Kultur.

“Vielfältige Identität - Werke aus dem Whitney Museum of American Art” findet mit freundlicher Unterstützung der **Philip Morris Companies Inc.** statt.

“Vielfältige Identität”

Werke aus dem Whitney Museum of American Art

(20. Dezember 1996 bis 31. März 1997)

Am 19. Dezember wird im MACBA eine umfangreiche Ausstellung mit Kunstwerken aus der Sammlung des New Yorker Whitney Museum of American Art eröffnet. Die Ausstellung umfaßt etwa 70 Werke unterschiedlichster Techniken, darunter Malerei, Bildhauerei, Videoinstallation, Zeichnung und Fotografie, von über 50 verschiedenen Künstlern. Auf diese Weise wird die künstlerischen Produktion der Vereinigten Staaten von 1975 bis heute beispielhaft synthetisiert.

Aus diesen zwei Jahrzehnten intensiver und kreativer US-amerikanischer Aktivität sind in der Ausstellung zum Beispiel großformatige Arbeiten zeitgenössischer Klassiker wie **Sol LeWitt** oder **Dennis Oppenheim**, eine aufsehenerregende Installation von **Jonathan Borofsky**, die einzigartige Skulptur des polemischen **Jeff Koons** und die sozialkritische Arbeit **Barbara Kruger** vertreten.

Zweck der Präsentation soll sein, einen breiten Überblick über die zeitgenössische Kunst in den Vereinigten Staaten zu vermitteln, wobei ein besonderes Augenmerk auf das zunehmende fruchtbare Interesse der Künstler dieses Landes für soziale, linguistische und medienbezogene Fragestellungen gelegt wird. Viele der Kunstschaffenden, die an der Ausstellung “Vielfältige Identität” beteiligt sind, konstruieren ein komplexes Geflecht sozialer, persönlicher, kultureller und historischer Verknüpfungen, so daß ihre Sorgen, Themen, Motive, künstlerischen Werdegänge, Werkstoffe, Traditionen und Empfindlichkeiten mitunter gebieten entstammen, die außerhalb des weltlichen und kunstgeschichtlichen Zusammenhangs stehen.

Die Werke von **Lynda Benglis** und **Ana Mendieta**, in denen sie Organisches und Persönliches mit dem Weiblichen der siebziger Jahre vereinen, ergänzen sich mit den eminent antimilitaristischen Gemälden **Leon Golub** und dem minimalistischen Vorschlag **Carl Andre**. Seit den achtziger Jahren bis in die Gegenwart haben **Sherrie Levine** und **Martha Rosler** aus verschiedenen Blickrichtungen die Beziehung zwischen Sprache und Bild untersucht, **David Hammons** und **Jean-Michel**

Basquiat die kulturelle Identität erforscht und **Mike Kelley** und **Sue Williams** an die Konflikte der Kindheit erinnert.

Das Whitney Museum of American Art besitzt weltweit die umfangreichste Sammlung nordamerikanischer Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Initiative zur Durchführung dieser Ausstellung im Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA) ist im Rahmen des Abkommens über die Zusammenarbeit beider Museen zu sehen, das im Juli dieses Jahres unterzeichnet wurde.

Die Kuratoren der Ausstellung sind **Eugenia Tsal** vom Whitney Museum of American Art und **José Lebrero Stals** vom MACBA. Der Katalog enthält Texte von **Johanna Drucker**, Professorin für Kunsttheorie und zeitgenössische Kunst an der University of Yale, und von **Coco Fusco**, Künstler und Spezialist für zeitgenössische Kultur.

“Vielfältige Identität - Werke aus dem Whitney Museum of American Art” findet mit freundlicher Unterstützung der **Philip Morris Companies Inc.** statt.

"Vielfältige Identität"
Werke aus dem Whitney Museum of American Art
 (20. Dezember 1996 bis 31. März 1997)

Am 19. Dezember wird im MACBA eine umfangreiche Ausstellung mit Kunstwerken aus der Sammlung des New Yorker Whitney Museum of American Art eröffnet. Die Ausstellung umfaßt etwa 70 Werke unterschiedlichster Techniken, darunter Malerei, Bildhauerei, Videoinstallation, Zeichnung und Fotografie, von über 50 verschiedenen Künstlern. Auf diese Weise wird die künstlerischen Produktion der Vereinigten Staaten von 1975 bis heute beispielhaft synthetisiert.

Aus diesen zwei Jahrzehnten intensiver und kreativer US-amerikanischer Aktivität sind in der Ausstellung zum Beispiel großformatige Arbeiten zeitgenössischer Klassiker wie **Sol LeWitt** oder **Dennis Oppenheim**, eine aufsehenerregende Installation von **Jonathan Borofsky**, die einzigartige Skulptur des polemischen **Jeff Koons** und die sozialkritische Arbeit **Barbara Kruger** vertreten.

Zweck der Präsentation soll sein, einen breiten Überblick über die zeitgenössische Kunst in den Vereinigten Staaten zu vermitteln, wobei ein besonderes Augenmerk auf das zunehmende fruchtbare Interesse der Künstler dieses Landes für soziale, linguistische und medienbezogene Fragestellungen gelegt wird. Viele der Kunstschaftenden, die an der Ausstellung "Vielfältige Identität" beteiligt sind, konstruieren ein komplexes Geflecht sozialer, persönlicher, kultureller und historischer Verknüpfungen, so daß ihre Sorgen, Themen, Motive, künstlerischen Werdegänge, Werkstoffe, Traditionen und Empfindlichkeiten mitunter gebieten entstammen, die außerhalb des weltlichen und kunstgeschichtlichen Zusammenhangs stehen.

Die Werke von **Lynda Benglis** und **Ana Mendieta**, in denen sie Organisches und Persönliches mit dem Weiblichen der siebziger Jahre vereinen, ergänzen sich mit den eminent antimilitaristischen Gemälden **Leon Golub** und dem minimalistischen Vorschlag **Carl Andre**. Seit den achtziger Jahren bis in die Gegenwart haben **Sherrie Levine** und **Martha Rosler** aus verschiedenen Blickrichtungen die Beziehung zwischen Sprache und Bild untersucht, **David Hammons** und **Jean-Michel Basquiat** die kulturelle Identität erforscht und **Mike Kelley** und **Sue Williams** an die Konflikte der Kindheit erinnert.

Das Whitney Museum of American Art besitzt weltweit die umfangreichste Sammlung nordamerikanischer Kunst des 20. Jahrhunderts. Die Initiative zur Durchführung dieser Ausstellung im Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA) ist im Rahmen des Abkommens über die Zusammenarbeit beider Museen zu sehen, das im Juli dieses Jahres unterzeichnet wurde.

Die Kuratoren der Ausstellung sind **Eugenia Tsal** vom Whitney Museum of American Art und **José Lebrero Stals** vom MACBA. Der Katalog enthält Texte von **Johanna Drucker**, Professorin für Kunsttheorie und zeitgenössische Kunst an der University of Yale, und von **Coco Fusco**, Künstler und Spezialist für zeitgenössische Kultur.

"Vielfältige Identität - Werke aus dem Whitney Museum of American Art" findet mit freundlicher Unterstützung der **Philip Morris Companies Inc.** statt.

A: Nicola
 De: Jeff

Arabo d'enviar-ho a la Elisabet
 Cordialmet,
 Jeff